

Presseinformation

Stuttgart, 21. August 2010

Pakistan: Flutopfer auf Hilfe angewiesen

VERTRETER DER BUNDESREGIERUNG BEI DIAKONIE KATASTROPHENHILFE VOR ORT

Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt, Markus Löning, hat sich bei seinem Besuch in Pakistan erschüttert gezeigt über die Situation der Flutopfer. „Dies berührt mich wirklich“, sagte er heute beim Besuch von Hilfsprojekten der Diakonie Katastrophenhilfe, die auch vom Bundesaußenministerium gefördert werden. „Die Menschen hier brauchen unsere Hilfe“, betonte Löning.

Löning informierte sich bei Opfern der Flut im mit am schwersten betroffenen Bezirk Nowshera in der Nähe von Peschawar im Nordwesten von Pakistan. Hier ist die Diakonie Katastrophenhilfe mit lokalen Helfern seit mehr als einem Jahr tätig. Das evangelische Hilfswerk unterstützt Flutopfer in den Bezirken Chardassa und Nowshera sowie im Swat-Tal.

„Ich möchte im Namen von Deutschland den Menschen in Pakistan mein Beileid überbringen und ihnen zugleich unsere Unterstützung zusagen“, betonte Löning in dem durch die Überschwemmungen schwer zerstörten Dorf Pashtoon Ghari. Dort hat die Diakonie Katastrophenhilfe nicht nur Trinkwassertanks aufgestellt, sondern unterstützt die rund 20.000 Bewohner bei der Beseitigung der Schuttberge mit schwerem Gerät.

Nach Einschätzung von Löning erfordert die aktuelle Not schnelle Hilfe. Er wies besonders auf die Situation der Kinder hin und die Gefahr, dass angesichts vieler Gebiete, die noch unter Wasser stehen, Krankheiten ausbrechen könnten. Er sprach mit einem Familienvater, der die Trümmer seines Hauses durchsuchte. Sahib Shahin sagte dem deutschen Politiker, dass er hoffe, für seine Familie wenigstens einen Raum errichten zu können. Löning zeigte sich beeindruckt von der Eigeninitiative der Flutopfer trotz ihrer schwierigen Lage.

Im zweiten Notlager, das neben einem völlig überfluteten Dorf steht, begrüßte Löning die Initiative der Diakonie Katastrophenhilfe, die Dorfbewohner mit Generatoren auszustatten, um das weitgehend überflutete Dorf trocken zu legen. Löning sicherte dem evangelischen Hilfswerk die weitere Unterstützung der Bundesregierung zu.

Für Rückfragen: Peter Liebe, Tel. 0174-3020158

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden, Kennwort „Pakistan Fluthilfe“

Diakonie Katastrophenhilfe:
Postbank Stuttgart
Konto 502 707, BLZ 600 100 70
Online-Spenden: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Per SMS:
SMS mit dem Stichwort NOT an die
8 11 90 senden (5 EUR zzgl. üblicher
SMS-Gebühr, davon gehen direkt an die
Diakonie Katastrophenhilfe 4,83 EUR).

Caritas international:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Konto 202, BLZ 660 205 00
Online-Spenden:
www.caritas-international.de

Per SMS:
SMS mit dem Stichwort CARITAS an die
8 11 90 senden (5 EUR zzgl. üblicher
SMS-Gebühr, davon gehen direkt an
Caritas international 4,83 EUR).

Mitglied der

actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe - Pressestelle - Staffenbergstraße 76 - 70184 Stuttgart - Telefon 0711 2159-444
Internet: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/presse - E-Mail: presse@diakonie-katastrophenhilfe.de